

Bitterfeld 2008



Der „Phoenix“ kam in Bitterfeld ins fliegen

Im Dezember 2007 gründeten wir mit mehreren Fesselflugbegeisterten einen neuen Verein, den LSV Phoenix e.V.. Dies war bedingt durch die Suche nach einem neuen Fluggelände, um neue Trainingsmöglichkeiten zu schaffen, und auch um etwas in Richtung Jugendarbeit zu unternehmen.

So fuhren wir Katja Ritter und Peter Gründel am 01.05.08 um 05.00 Uhr nach Bitterfeld um die Wettbewerbsaison 2008 zu eröffnen und das Material für die WM in Frankreich zu testen. Als wir gegen 11.00 Uhr ankamen wurden wir schon von unseren Kunstflugfreunden Fam. Stief und Fam. Binner empfangen. Auch unser langjähriger Freund Alfred Karcher freute sich auf das Wiedersehen. Nach dem Aufbau der Unterkunft, d.h. Wohnwagen und Vorzelt ließen wir den Tag gemütlich ausklingen, da die Fahrt doch gezehrt hatte.

Am Freitag ging es ans Training, es klappte Erfolg versprechend, also hat sich die Winterarbeit gelohnt.

Im Laufe des Tages trafen dann die meisten Teilnehmer, unsere „Pressefotografin“ und gute Freundin Claudia Kehnen (diesmal ohne Mann) mit weiteren Vereinsmitgliedern und guten Kumpels ein.

Samstag wurde der Wettbewerb von Dr. Möbius und Persönlichkeiten von Stadt und Politik eröffnet.

Im Speed ging ein Feld von 12 Teilnehmern an den Start. Sandor Kalmar und Per Stjarnesund sorgten im 1. Durchgang gleich mit 300 km/h und 299,8 km/h für einen Paukenschlag.

Katja flog mit 265,4 km/h eine Quali-Wertung. Bei mir ging es leider noch nicht richtig schnell, aber eine Wertung.

Im Teamrace waren 10 Teams am Start. Hier wurden gute Leistungen gezeigt, leider ohne deutsche Beteiligung.

Auch Kunstflug und Combat waren zahlreich und hochkarätig besetzt.

Die Klasse MTR war mit 12 Teams sehr stark vertreten. Hier hat sich eine Idee in eine sehr erfolgreiche Klasse entwickelt.

Abends gab es wieder ein Rekordversuch mit der Düse, leider ohne Rekordergebnis. Es war das Highlight des Tages, den wir dann mit unseren Sebnitzer Freunden ausklingen ließen.

Am Sonntag dann die Finalflüge. Katja konnte sich nicht mehr verbessern, dafür konnte ich mich auf 290,3 km/h verbessern. Dies reichte aber nur für den 4. Platz. Rene Birnstein konnte nach einem Tief im Vorjahr mit 270,6 km/h wieder einen Aufwärtstrend verbuchen.

Wir sind leider vor den Finals in F2C und MTR abgereist, da wir einen langen Heimweg hatten und ich am Montag Früh um 4.00 Uhr wieder zur Arbeit musste.

Wir hoffen auch 2009 in Bitterfeld wieder einen schönen Wettbewerb erleben zu dürfen.